

# Donnerstag, 21. Oktober

## „Bedrohte Lebensräume des Meeres“

Fühlen Sie sich ein bisschen wie im Hörsaal, wenn renommierte Wissenschaftler, wie Dr. Onno Groß von der Meeresschutzorganisation DEEPWAVE, in einem kleinen Vortragsauditorium im Erdgeschoss der Katharinenhalle ihre Sicht auf die Bedrohungen der Lebensräume des Meeres vorstellen. Ein weiterer Höhepunkt sind Kurzführungen in der Ausstellung und in den wissenschaftlichen Magazinen unterm Museumsdach. Ergänzend können Sie sich an Infoständen zu Strandfunden im Mittelmeer oder über die Arbeitsaufgaben der Aquarianer in einem tropischen Schauaquarium informieren.

### Kurzvorträge

- 11:00 Uhr** „Mangroven – Bäume im Meer“
- 12:00 Uhr** „Korallenriffe – bedrohte Wildnis im Meer“
- 13:00 Uhr** „Wem gehört die Tiefsee?“
- 14:00 Uhr** „Das Mittelmeer – ein Meer am Abgrund“
- 15:00 Uhr** „Haie – bedrohte Herrscher im offenen Meer“

### Kurzführungen

- 11:30/14:30 Uhr** „Die Aufgaben einer Museumssammlung – eine Stippvisite in die Museums-magazine“ (Teilnahme begrenzt)
- 13:30 Uhr** „Korallenriffe – faszinierende Unterwasserwelt der Tropen“

### Betätigungsmöglichkeiten unter'm Wal rund um das Meer

**10:00 bis 15:00 Uhr**

### Abendvortrag

- 19:00 Uhr** „Artenvielfalt von den Mangroven bis zur Tiefsee“

Dr. Onno Groß von der Meeresschutzorganisation DEEPWAVE e. V. aus Hamburg wird über den Reichtum und den Wert der Ozeane berichten und darüber, wie die tagtäglichen Bedrohungen, seien es Ölkatastrophen, Fischereiflotten oder Bergbau, ein dringendes Umdenken im Umgang mit den Meeren in Politik und Gesellschaft erfordern (3,00 € pro Person).



Riffpfeiler im MEERESMUSEUM

#### Hinweis:

Wir bitten um Verständnis, dass die mit \* gekennzeichneten Führungen Besuchern ab 16 Jahren vorbehalten sind und die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Kostenlose Führungstickets sind vorher am Infostand erhältlich. Beachten Sie bitte, dass in diesen Bereichen kein barrierefreier Zugang möglich ist.

#### Lust auf noch mehr Museum?

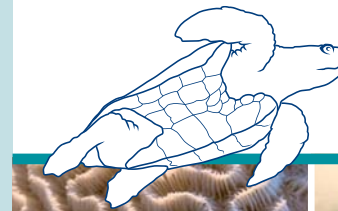
Dann verbinden Sie doch einfach die „Tage des Meeres“ im MEERESMUSEUM mit einem Besuch des NAUTINEUMs auf dem Dänholm oder des OZEANEUMs am Hafen und erleben Sie im „Europas Museum des Jahres 2010“ u. a. Umweltthemen auf unterhaltsame Art für die ganze Familie. Günstige Kombikarten sind an der Kasse erhältlich.

Fotos: Deutsches Meeresmuseum, Johannes-Maria Schlorke  
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.

Katharinenberg 14 – 20  
18439 Stralsund  
Tel.: +49 (0) 3831 2650 210  
Fax: +49 (0) 3831 2650 209  
E-Mail: info@meeresmuseum.de  
www.meeresmuseum.de

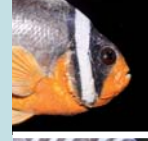
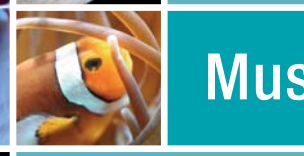
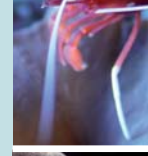
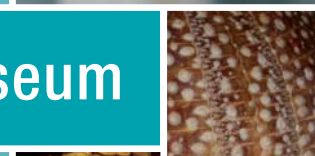
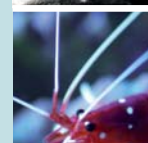
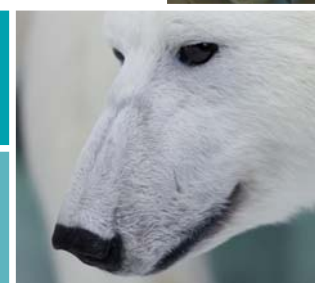


Die Stiftung Deutsches Meeresmuseum wird gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland, das Land Mecklenburg Vorpommern und die Hansestadt Stralsund.



# Tage des Meeres

## 18. – 21. Oktober 2010



## Montag, 18. Oktober

### „Bedrohte Vielfalt heimischer Meere“



Dr. Harald Benke (Direktor des Deutschen Meeresmuseums) bei der Untersuchung eines Schweinswales

Die Ozeane sind der größte Lebensraum der Erde: Seit dem Jahr 2000 führten hunderte Wissenschaftler im Census of Marine Life eine Art Volkszählung in den Weltmeeren durch. Einer von ihnen ist der profilierte Biologe des Leibnitz-Instituts für Ostseeforschung (IOW) in Warnemünde, Dr. Michael Zettler. Mit Bildern und Objekten gibt er um 11:30 und 13:30 Uhr Einblicke in die teilweise unbekannte Artenvielfalt der Ostsee.

Nord- und Ostsee grenzen an die deutschen Küsten. Das Deutsche Meeresmuseum ist bei beiden Meeren in diversen Forschungsthemen involviert und erfasst seltene Funde und kümmert sich um bedrohte Arten. Der scheue und leider stark dezimierte Schweinswal der Ostsee ist seit fast 20 Jahren ein Forschungsschwerpunkt. Auch Kegelrobben werden, gemeinsam mit dem Bundesamt für Naturschutz, vor unseren Küsten beobachtet und geschützt. An der Nordsee vor Helgoland dagegen ist der schmackhafte Hummer u. a. wegen Überfischung in Gefahr. Diese und andere Themen vermitteln Ihnen die Wissenschaftler anschaulich an diesem Aktionstag.

### Betätigungsmöglichkeiten unter'm Wal rund um Nord- und Ostsee

10:00 bis 15:00 Uhr

## Dienstag, 19. Oktober

### „Sammeln, Bewahren, Erforschen, Ausstellen“

Sesam, öffne dich!

10:30/11:30/13:30 und 14:30 Uhr

Nur selten bietet sich Gelegenheit, in das Allerheiligste eines Museums – die wissenschaftlichen Magazine – vorzudringen. Bei uns ist das besonders spannend, weil sich die Magazine größtenteils noch auf dem Dachboden unserer Ausstellungshalle, einer ehemaligen Klosterkirche, befinden. Früher von den Dominikanermönchen als Warenlager genutzt, öffnen heute kompetente Wissenschaftler des Deutschen Meeresmuseums die Türen ihrer Schatzkammern, um mit Ihnen Krustentiere, Riesenmuscheln, Korallen und und und zu entdecken. Natürlich können Sie sich auch biologische Zusammenhänge eigener Beobachtungen von unseren Wissenschaftlern erläutern lassen.

Treff: jeweils am Globus (Teilnahme begrenzt\*)



Blick in die wissenschaftliche Sammlung des Deutschen Meeresmuseums

### Modellieren, Mazerieren, Konservieren...

stündlich von 11:00 bis 15:00 Uhr

Sie können die Präparationswerkstatt besichtigen und den Präparatoren bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. Nebenbei erfahren Sie viel Wissenswertes über das eine oder andere Exponat in unseren Ausstellungen.

Treff: jeweils am Globus (Teilnahme begrenzt\*)

### Betätigungsmöglichkeiten unter'm Wal rund ums Sammeln, Präparieren, Archivieren...

10:00 bis 15:00 Uhr

## Mittwoch, 20. Oktober

### „Meeresschildkröten und die Vielfalt in den tropischen Aquarien“



Meeresschildkröte im MEERESMUSEUM

Meeresschildkröten und die vielen anderen großen und kleinen Bewohner der tropischen Meere stehen heute im Mittelpunkt. An Infoständen und bei Themenführungen erhalten Sie Informationen zu deren Lebensweise und Anpassungsstrategien, zum Revierverhalten und ... was man zum Schutz dieser gefährdeten Tierarten tun kann. Ein Beispiel dafür ist die „Turtle Foundation Deutschland“, die ihre Aktivitäten zum Schildkrötenschutz vorstellt. Außerdem werden Museumstaucher im Schildkrötenbecken die große Panoramascheibe putzen und weitere notwendige Arbeiten verrichten. Kommentierte Schaufütterungen, Kurzführungen und Aktionen der Museumspädagogik runden das Programm des Tages ab.

### Kurzführungen

10:30/14:30 Uhr „Aquarium hinter den Kulissen“ (Teilnahme begrenzt\*)

12:00 Uhr „Schildkröten – Erfolgsmodell der Evolution“

### Taucher im Meeresaquarium

14:00 Uhr

### Kommentierte Schaufütterungen

11:00 Uhr Haiaquarium

13:15 Uhr Meeresschildkrötenbecken

### Betätigungsmöglichkeiten am Meeresschildkrötenbecken rund um tropische Meere

10:00 bis 15:00 Uhr